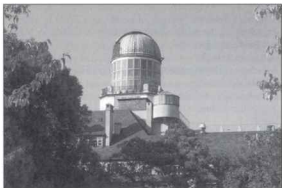


# OR 2000 in Dresden

International Conference on Operations Research  
Technische Universität Dresden

GERHARD WÄSCHER, HALLE (SAALE)



Lerne die Neuen Bundesländer kennen – unter diesem Motto, so könnte man meinen, stand in den letzten Jahren die Wahl der Veranstaltungsorte für das Symposium über Operations Research. Nach Jena (1997) und Magdeburg (1999) stand in diesem Jahr die sächsische Landeshauptstadt zur Entdeckung an. Da der Tagungsbeginn – eine Neuerung – auf einen Sonntag fiel, nutzte eine Reihe von Tagungsteilnehmern bereits den vorübergehenden Freitagabend oder Samstagmorgen zur Anreise. Hatte man einmal die diversen Unbequemlichkeiten der Anreise hinter sich gelassen, das Aufstehen kurz nach Mitternacht, um die Frühverbindung mit dem Flugzeug zu erreichen, den obligatorischen Stau auf der Autobahn bei Chemnitz oder die verspäteten Züge der Deutschen Bahn, so konnte man sich davon überzeugen, dass die Veranstalter mit Dresden eine gute Wahl getroffen hatten. Bei idealem Wetter, das auch während der gesamten Tagung anhielt, zeigte sich Dresden von seiner besten Seite, und man konnte sich bei einem Spaziergang durch die Innenstadt und entlang den Brühlschen Terrassen auf die Tagung einstimmen.

Ein erster Höhepunkt der Tagung fand bereits am Samstag vor dem eigentlichen Tagungsbeginn statt. Zu dem Thema »Supply Chain Management« hatte die GOR ein Tutorial organisiert, das von Prof. Bernd Fleischmann, Prof. Hartmut Stadler und Prof. Horst Tempelmeier durchgeführt wurde. Von den 27 Teilnehmern kamen immerhin 15 aus der Praxis.



Prof. Bernd Fleischmann, Prof. Hartmut Stadler  
und Prof. Horst Tempelmeier

Fierlich eröffnet wurde die Jahrestagung 2000 am Sonntagmorgen im neu errichteten, funktionalen, architektonisch sehr ansprechenden Hörsaalzentrum der Technischen Universität. Prof. Rainer Lasch als Vorsitzender des Organisationskomitees und Prof. Peter Kleinschmidt als Vorsitzender der GOR konnten etwa 400 Teilnehmer begrüßen. Den Eröffnungsvortrag hielt Prof. Thomas Lieblich, ETH Lausanne, über das Thema »Where shortest paths lead to« und gab darin spannende Einblicke in die Theorie der »small world graphs«. Gerade in jüngerer Zeit sind die Forschungen über derartige Graphen durch die Presse (etwa durch Die Zeit) aufgegriffen und einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht worden, häufig in Fragestellungen popularisiert wie »Stimmt es, dass Frau oder Herr X über einige wenige andere Personen mit einer vorgegebenen, berühmten Persönlichkeit (Marlon Brando, der amerikanische Präsident) bekannt ist? Wie sieht gegebenenfalls der zugehörige »kürzeste Weg« aus?«. Dabei muss wohl kaum betont werden, dass es sich bei der Forschung auf diesem Gebiet keinesfalls um Unterhaltungsmathematik handelt, vielmehr besitzen ihre Ergebnisse durchaus handfeste ökonomische Konsequenzen und sind etwa im Zusammenhang mit der Gestaltung von Telekommunikationsnetzen von erheblicher Bedeutung.



Prof. Lasch eröffnet die Tagung

Anlässlich der Eröffnungsveranstaltung wurden auch die diesjährigen Preise der GOR übergeben. Den GOR-Wissenschaftspreis für anwendungsorientierte Arbeiten, gestiftet von der SAP, erhielten

- Andreas Klose:
- »Standortplanung in distributiven Systemen - Modelle, Methoden, Anwendungen«
- Christian Labeck:
- »Maschinenbelegungsplanung mehrstufiger Fließfertigung«
- Kai-Oliver Schocke:
- »Mittelfristige, werksübergreifende Produktionsplanung in der chemischen Industrie mit einem Advanced Planning System«.

Der Promotionspreis der GOR ging an die folgenden Personen (jeweils genannt mit den Titel ihrer Dissertationen):

- Ralf Borndörfer:
- »Aspects of Set Packing, Partitioning and Covering«
- Anke Gerber:
- »Bargaining and Coalition Formation«
- Stefan Pickl:
- »Der t-value als Kontrollparameter«
- Ulrich Raber:
- »Nonconvex All-Quadratic Global Optimization Problems«
- Martin Skutella:
- »Approximation and Randomization in Scheduling«
- Jürgen Strohm:
- »Internationale Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung«.

Mit dem GOR-Preis für hervorragende Diplomarbeiten wurden schließlich ausgezeichnet:

- Maïke Schwarz:
- »Untersuchung zu Problemen der Lagerhaltung: K-Kurven-Methode und Sicherheitsabstände«
- Peter Schoner:
- »Modellierung und Lösung eines kapazitären Standortproblems mit verschiedenen Betriebsgrößen am Beispiel der Futtermittelherstellung für die Schweinemast aus Speiseresten«.

Das wissenschaftliche Programm der Tagung umfasste in diesem Jahr insgesamt etwa 190 Vorträge, die sich auf folgende 14 Sektionen verteilten:

1. Kontinuierliche Optimierung
2. Diskrete und kombinatorische Optimierung
3. Stochastische Optimierung und Simulation
4. Ökonometrie, Statistik und mathematische Wirtschaftstheorie
5. Entscheidungslehre und Spieltheorie
6. Finanzen, Banken und Versicherungen
7. Künstliche Intelligenz und Fuzzy Logic
8. Informations- und Entscheidungsunterstützungssysteme
9. Produktion, Logistik und Supply Chain Management
10. Scheduling und Projektplanung
11. Transport und Verkehr
12. Energie und Umwelt
13. OR im Marketing und Datenanalyse
14. Didaktik des OR

Die Tagungsteilnehmer hatten dabei mitunter die Qual der Wahl zwischen zehn verschiedenen Parallelvorträgen, wobei allerdings das Wechseln zwischen den einzelnen Vorträgen erheb-

lich durch die Konzentration sämtlicher Vorträge an einem Ort, dem Hörsaalzentrum, erleichtert wurde. Wenn im Nachhinein ein thematischer Schwerpunkt identifiziert werden soll, so fällt auf, dass sich ein großer Teil der Vorträge dem Bereich des Supply Chain Managements i. w. S. (einschl. Produktion, Transport, Verkehr, Logistik) zuordnen lässt. Dies gilt auch für den zweiten Plenarvortrag »Die wachsende Rolle von OR bei Logistikdienstleistern«, den Dr. Kristian R. Schleede, Managing Director der DANZAS Logistics GmbH am Montagvormittag präsentierte. Im Mittelpunkt standen dabei vor allem die Auswirkungen, die sich für einen Logistikdienstleister wie DANZAS aus den zwei zentralen aktuellen Entwicklungen, Internationalisierung und Forcierung des E-Business, ergeben. In eindrucksvoller Weise zeigte Herr Schleede Ansatzpunkte für den OR-Einsatz auf und machte deutlich, dass Aufbau und Steuerung moderner Versorgungsketten ohne OR nicht möglich sind.

Für viele Teilnehmer dürften die Semi-Plenarvorträge zu den Höhepunkten der Tagung gehört haben. Dem Programmkomitee unter dem Vorsitz von Prof. Bernhard Fleischmann war es auch in diesem Jahr wieder gelungen, hervorragende Referenten zu gewinnen. Die eindrucksvolle Liste der Vortragenden und ihrer Themen lautete wie folgt:

- W. Achtziger, Erlangen:
- »Free Design Optimization of Discrete Engineering Structures«
- P. Mutzel, Wien:
- »Optimierungsprobleme beim automatischen Zeichnen von Graphen«
- M. Scarsini, Columbia:
- »The Use of Stochastic Orders in Decision Theory«
- W. Polasek, Basel:
- »Portfolio Selection with Multivariate GARCH Forecast«
- C. Puppe, Bonn:
- »On the measurement of diversity«
- W. Kürsten, Jena:
- »Stock Options, Managerentscheidungen und Aktionärsinteresse«
- J. Kacprzyk, Warschau:
- »Computing with words and dynamic systems optimization«
- F. J. Rademacher, Ulm:
- »Informations- und Entscheidungsunterstützungssysteme«
- H. Fromm, IBM:
- »Logistik und Supply Chain Management mit den Möglichkeiten des Internet«
- J. Kallrath, BASF:
- »Scheduling-Probleme in der chemischen Industrie«
- H. J. Sebastian, Aachen:
- »Planung und Kontrolle optimaler Transportnetzwerke am Beispiel der Brieflogistik«
- H. D. Haasis, Bremen:
- »OR im Umweltschutz - Sein Beitrag zur Lösung von Umweltproblemen«
- R. Decker, Bielefeld:
- »Genese instrumenteller Entscheidungsunterstützung im Marketing am Beispiel Verbundproblematik«
- H. von Lanzener, Berlin:
- »Fallstudien in Operations Research: Ein Beitrag zu effektiverer Lehre«

Ergänzt wurde das Vortragsangebot durch verschiedene Software-Präsentationen und Buchausstellungen.

Das Rahmenprogramm bot vielfältige Möglichkeiten zum gegenseitigen Kennenlernen und Wiedersehen. Besonders hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang der Begrüßungsempfang, der im Innenhof des Hörsaalzentrums bei einem Imbiss in gewohnt lockerer Atmosphäre stattfand, und der gemeinsame Abend im Sophienkeller im historischen Taschenbergpalais. Auf Ausflügen in die Sächsische Schweiz, zum Schloß Pillnitz sowie bei einem Besuch im Zwinger konnte man sich schließlich von der Attraktivität des Standorts Dresden überzeugen.



Abend im Sophienkeller

Alles in allem eine gelungene Tagung, für die wir den örtlichen Organisatoren um Prof. Rainer Lasch einen herzlichen Dank sagen. Wir werden die Tagung und die Stadt Dresden in guter Erinnerung behalten, und freuen uns heute schon auf ein Wiedersehen. Schade nur, dass die Anzahl der Tagungsteilnehmer letztlich etwas hinter den Erwartungen zurückblieb. Was die Gründe hierfür gewesen sein könnten, wird zu diskutieren sein. An Dresden sollte es nicht gelegen haben!

### *International Abstracts in Operations Research*

Als Mitglied der GOR haben Sie die Möglichkeit die International Abstracts in Operations Research (IAOR) der International Federation of Operational Research Societies (IFORS) zum ermäßigten Jahresbezugspreis von

110 Euro zu erwerben.

IAOR wird zweimonatlich von Stockton Press herausgegeben. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Leiterin der GOR-Geschäftsstelle:

Frau B. Niedzwetzki  
44795 Bochum  
Fax: 0234 / 46 22 45

Am Steinknapp 14 b  
Tel.: 0234 / 46 22 46  
e-mail: gor@ruhr-uni-bochum.de